Statistische Mechanik und Thermodynamik Eggert 2014

Maximilian Kiefer-Emmanouilidis, Philipp Jaeger

3. Juli 2014

Inhaltsverzeichnis

1	The	rmody	nan	nil	k																									4
	1.1	Therm	ody	na	m	ik	U	ın	d	A	llę	ge:	im	ie:	in	e i	D	efi	ini	iti	or	iei	n							4
		1.1.1	1 .																											4
		1.1.2	2 .																											4
		1.1.3	3.																											4
		1.1.4	4 .																											4
		1.1.5	5.																											4
		1.1.6	6.																											5
		1.1.7	7.																											5
		1.1.8	8 .																											5
		1.1.9	9 .																											5
		1.1.10	10																											5
		1.1.11	11																											5
		1.1.12	12																											5
		1.1.13	13																											6
		1.1.14	14																											6
		1.1.15	15																											6
		1.1.16	16																											6
		1.1.17	17																											6
		1.1.18	18																											6
		1.1.19	19																											6
		1.1.20	20																											7
		1.1.21	21																											7
		1.1.22	22																											7
		1.1.23	23																											7
		1.1.24	24																											7
_	a .			_																										_
2	Stat	tistisch		Lec	ch	a	nı	k																						8
		2.0.25	25	•	•	•	•	•		•	•	•		٠	•									•	•	•		•		8
		2.0.26	26	•	•	•	•	•			٠	٠			•					•	•			•		•				8
		2.0.27	27																											8

2.0.28	28															8
2.0.29	29															8
2.0.30	30															8
2.0.31	31															9
2.0.32	32															9
2.0.33	33															9
2.0.34	34															9
2.0.35	35															9
2.0.36	36															9
2.0.37	37															9
2.0.38	38															9
2.0.39	39															10
2.0.40	40															10
2.0.41	41															10
2.0.42	42															10
2.0.43	43															10
2.0.44	44															10
2.0.45	45															11
2.0.46	46															11
2.0.47	47															11
2.0.48	48															11
2.0.49	49															11
2.0.50	50															11
2.0.51	51															11
2.0.52	52															12
2.0.53	53															12
2.0.54	54															12
2.0.55	55															12
2.0.56	56															12
2.0.57	57															12
2.0.58	58															12
2.0.59	58															13
2.0.60	59															13
2.0.61	60															13
2.0.62	61															13
2.0.63	62															13
2.0.64	63															13
2.0.65	64															14
2.0.66	65															14
2.0.67	66															14
2.0.68	67															14

2.0.69	68															14
2.0.70	69															14
2.0.71	70															14
2.0.72	71															15
2.0.73	72															15
2.0.74	73															15
2.0.75	74															15
2.0.76	75															15
2.0.77	76															15
2.0.78	77															15
2.0.79	78															16
2.0.80	79															16
2.0.81	80															16
2.0.82	81															16
2.0.83	82															16
2.0.84	83															16
2.0.85	84															16
2.0.86	85															17
2.0.87	86															17
2.0.88	87															17
2.0.89	88															17

Kapitel 1

Thermodynamik

1.1 Thermodynamik und Allgeimeine Definitionen

1.1.1 1

Frage 1. Was ist ein Makrozustand und ein Mikrozustand? Was sind Zustandsgrößen?

1.1.2 2

Frage 2. Was ist ein vollständiges Differential? Was ist ein integrierender Faktor? In welchem Zusammenhang werden diese Konzepte in der Thermodynamik benötigt (gebe Beispiele)?

1.1.3 3

Frage 3. Was besagen der Nullte und der Erste Hauptsatz der Thermodynamik?

1.1.4 4

Frage 4. Was ist eine generalisierte Kraft? Gebe ein Beispiel!

1.1.5 5

Frage 5. Wie ist die Entropie in der Thermodynamik definiert? Was sind reversible Prozesse?

1.1.6 6

Frage 6. Was besagt der Zweite Hauptsatz der Thermodynamik?

1.1.7 7

Frage 7. Gebe die thermodynamischen Definitionen für die Freie Energie F, die Enthalpie H, die Freie Enthalpie G und das Grosskanonische Potential Φ an. Was sind jeweils die entsprechenden Differentiale? Wie können thermodynamische Größen und generalisierte Kräfte mit den thermodynamischen Potentialen berechnet werden?

1.1.8 8

Frage 8. Was ist eine Legendre-Transformation?

1.1.9 9

Frage 9. Was sind intensive und extensive thermodynamische Variablen? Gebe Beispiele

1.1.10 10

Frage 10. Was ist die Gibbs-Duhem Relation? Leite sie her! Was besagt die Gibbs- Duhem Relation für die Freie Enthalpie G und das Grosskanonische Potential Φ ?

1.1.11 11

Frage 11. Definiere die Wärmekapazitäten Cp und CV, die Kompressibilität κ_T , den Ausdehnungskoeffizienten α und den Spannungskoeffizienten γ als partielle Ableitungen. Berechne α, γ , Cp und CV, für ein ideales klassisches Gas.

1.1.12 12

Frage 12. Leite die Umkehrrelation und die zyklische Relation für partielle Ableitungen her.

1.1.13 13

Frage 13. Zeige dass der Druck und allgemeine generalisierte Kräfte mit Hilfe einer Ableitung der Entropie berechnet werden können.

1.1.14 14

Frage 14. Leite einen Ausdruck für den Spannungskoeffizienten γ als Funktion des Ausdehnungskoeffizienten α und der Kompressibilität κ_T her.

1.1.15 15

Frage 15. Leite die vier Maxwell Relationen her!

1.1.16 16

Frage 16. Leite einen allgemeinen Ausdruck von physikalischen Parametern für die Differenz zwischen den Wärmekapazitäten C_p und C_V her.

1.1.17 17

Frage 17. Betrachte die Druckabhängigkeit p(V) für einen adiabatischen Prozess. Leite mit Hilfe geeigneter Relationen einen allgemeinen Ausdruck für $\frac{\partial V}{\partial p}|_S$ her. Was ist die Adiabatengleichung unter der Annahme, dass $\sigma = \frac{C_p \gamma}{C_V \alpha}$ konstant bleibt? Was ist $\sigma = \frac{C_p \gamma}{C_V \alpha}$ für ein ideales klassisches Gas?

1.1.18 18

Frage 18. Was ist mit dem Begriff reversibler Kreisprozess gemeint? Was ist die praktische Bedeutung?

1.1.19 19

Frage 19. Wie sind die Wirkungsgrade für Motoren, Kühlmaschinen und Wärmepumpen definiert?

1.1.20 20

Frage 20. Beweise dass alle reversiblen Kreisprozesse den gleichen Wirkungsgrad haben müssen. Wie kann man dies zu einer thermodynamischen Definition der Temperatur nutzen?

1.1.21 21

Frage 21. Beschreibe den Carnot Kreisprozess und skizziere die dazugehörigen p-V und S-T Diagramme. Berechne den Wirkungsgrad für reversible Kreisprozesse

1.1.22 22

Frage 22. Beschreibe den Stirling Kreisprozess und skizziere das dazugehörige p-V Diagramm. Wie könnte man einen realistischen Stirling Motor konstruieren? Beschreibe eine geeignete Kolbenanordnung und die einzelnen Schritte des Motors.

1.1.23 23

Frage 23. Was sind wichtige Gründe, dass reale Maschinen einen geringeren Wirkungsgrad haben? Wie kann die Entropieproduktion errechnet werden?

1.1.24 24

Frage 24. Argumentiere, dass für effiziente Prozesse die Temperaturunterschiede beim Überführen von Wärme möglichst klein sein sollten.

Kapitel 2

Statistische Mechanik

2.0.25 25

Frage 25.

2.0.26 26

Frage 26.

2.0.27 27

Frage 27.

2.0.28 28

Frage 28. Was ist eine Wahrscheinlichkeitsverteilung? Wie werden Erwartungswerte allgemein berechnet?

2.0.29 29

Frage 29. Was besagt der zentrale Grenzwertsatz?

2.0.30 30

Frage 30. Was ist die Definition der Entropie von einer allgemeinen Wahrscheinlichkeitsverteilung?

$2.0.31 \quad 31$

Frage 31. Beschreibe das Konzept des Mikrokanonischen Ensembles. Was ist die Wahrscheinlichkeitsverteilung im Mikrokanonischen Ensemble?

$2.0.32 \quad 32$

Frage 32. Mit welchem Ausdruck kann die Gesamtzahl der Zustände Ω im Mikrokanonischen Ensemble berechnet werden? Was ist die Entropie?

$2.0.33 \quad 33$

Frage 33. Wann sind zwei Systeme im energetischen Gleichgewicht im Mikrokanonischen Ensemble? Was bedeutet das für die Entropie?

$2.0.34 \quad 34$

Frage 34. Definiere Temperatur im Mikrokanonischen Ensemble. Wie werden generalisierte Kräfte berechnet?

$2.0.35 \quad 35$

Frage 35. Was besagen die Stabilitätsbedingungen?

$2.0.36 \quad 36$

Frage 36. Leite das Ideale Gasgesetz mit Hilfe des Mikrokanonischen Ensembles her. Zeige, dass die durchschnittliche Energie pro Teilchen E=3kT/2 ist.

$2.0.37 \quad 37$

Frage 37. Betrachte ein vereinfachtes quantisiertes Modell für ein "Polymer", wobei die einzelnen Polymerglieder der Länge d nur nach links oder rechts zeigen können. Berechne die generalisierte Kraft konjugiert zur Länge L mit Hilfe des Mikrokanonischen Ensembles.

$2.0.38 \quad 38$

Frage 38. Was versteht man unter dem Loschmidt Paradoxon und dem Zermelo Paradoxon? Beschreibe einen Maxwellschen Dämon.

$2.0.39 \quad 39$

Frage 39. Beschreibe das Konzept des Kanonischen Ensembles und leite es mit Hilfe des Mikrokanonischen Ensembles her. Was ist die Boltzmann Verteilung?

2.0.40 40

Frage 40. Was ist die kanonische Zustandssumme? Leite den Erwartungswert der Energie als Ausdruck der Zustandssumme her.

2.0.41 41

Frage 41. Wie ist die Freie Energie definiert? Wie können Energie, Entropie sowie generalisierte Kräfte (Druck, etc.) als Funktion der Freien Energie berechnet werden?

2.0.42 42

Frage 42. Vergleiche die Konzepte des Kanonischen und des Mikrokanonischen Ensembles in einer Liste: Was ist die jeweilige physikalische Situation? Was ist jeweils die Zustandssumme und das zentrale thermodynamische Potential? Wie werden thermodynamische Größen (gen. Kräfte, Druck, Temperatur, Energie und Entropie) bestimmt? Was sind die Besetzungswahrscheinlichkeiten?

$2.0.43 \quad 43$

Frage 43. Wende die Methoden des Kanonischen Ensembles auf das Ideale Klassische Gas an. Rechne die Erwartungswerte für den Druck, die Energie und die Entropie aus.

2.0.44 44

Frage 44. Betrachte ein vereinfachtes quantisiertes Modell für ein "Polymer", wobei die einzelnen Polymerglieder der Länge d nur nach links oder rechts zeigen können. Berechne den Erwartungswert der Länge L mit Hilfe des Kanonischen Ensembles als Funktion der Kraft (siehe auch Frage 37.).

2.0.45 45

Frage 45. Berechne die Mischentropie für zwei ideale Gase. Erläutere ausführlich das Gibbssche Paradoxon und dessen Lösung.

2.0.46 46

Frage 46. Wann sind zwei Teilsysteme unabhängig? Was passiert mit der Zustandssumme, den Wahrscheinlichkeiten und den Erwartungswerten in diesem Fall? Was versteht man unter einer Einteilchenzustandssumme?

2.0.47 47

Frage 47. Argumentiere, dass die Änderung des statistischen Erwartungswertes der Energie in Erwartungswerte für die Änderung von Wärme und Arbeit aufgeteilt werden kann. Leite einen Zusammenhang mit Änderungen der Entropie und der generalisierten Kräfte her.

2.0.48 48

Frage 48. Zeige allgemein, dass Energieschwankungen im kanonischen Ensemble von der spezifischen Wärme und der Temperatur bestimmt werden können. Wie verhalten sich die absoluten und relativen Energiefluktuationen als Funktion von N in einem idealen Gas?

2.0.49 49

Frage 49. Was ist der Virialsatz? Leite ihn her!

$2.0.50 \quad 50$

Frage 50. Was ist das Äquipartitionstheorem? Leite es her!

2.0.51 51

Frage 51. Leite die Verteilung der Geschwindigkeiten in eine Richtung vx und die Maxwellsche Geschwindigkeitsverteilung für —v— her.

2.0.52 52

Frage 52. Berechne die Erwartungswerte $\langle v_x \rangle$, $\langle |v| \rangle$, $\langle v^2 \rangle$ und die wahrscheinlichste Geschwindigkeit max v_{max} für die Maxwellsche Geschwindigkeitsverteilung. Wie groß ist die Fluktuation der Geschwindigkeiten?

$2.0.53 \quad 53$

Frage 53. Welche zwei Bedingungen müssen gegeben sein, damit eine klassische Näherung von Quantenfreiheitsgraden sinnvoll ist?

2.0.54 54

Frage 54. Wie ist die thermische Wellenlänge definiert? Vergleiche mit der De-Broglie Wellenlänge typischer Geschwindigkeiten aus der Maxwellschen Geschwindigkeitsverteilung. Welche Bedingung muss für die Dichte gelten, damit Quanteninterferenzeffekte vernachlässigbar sind?

2.0.55 55

Frage 55. Berechne die Zustandssumme, den Energieerwartungswert und die spezifische Wärme für einen harmonischen Quantenoszillator.

2.0.56 56

Frage 56. Wie ist die Einteilchenzustandsdichte $g(\omega)$ definiert? Leite die Einteilchenzustandsdichte für den Fall von drei-dimensionalen Wellenvektoren mit linearer Dispersionsrelation her.

2.0.57 57

Frage 57. Was ist das Plancksche Strahlungsgesetz? Leite es her. Was ist das Rayleigh-Jeans Gesetz für kleine Frequenzen?

2.0.58 - 58

Frage 58. Beschreibe das Einstein Modell für die spezifische Wärme von Festkörpern. Leite den entsprechenden Ausdruck für die spezifische Wärme als Funktion der Temperatur her. Was ist der Dulong-Petit Grenzwert für die spezifische Wärme?

2.0.59 58

Frage 59. Erkläre im Detail das Debye Modell für die spezifische Wärme von Festkörpern. Was sind die wichtigen Näherungen? Definiere die Debye Wellenvektor, Frequenz und Temperatur. Was ist das Tief- bzw. Hochtemperaturverhalten für die spezifische Wärme als Funktion der Temperatur?

2.0.60 59

Frage 60. Welche Eigenschaften haben Materialen mit hoher bzw. niedriger Debye Temperatur. Warum?

2.0.61 60

Frage 61. Schreibe einen Ausdruck für die Einteilchen-Zustandssumme über die quantisierten kinetischen Freiheitsgrade eines Gases. Was ist die Hochtemperaturentwicklung der Energie und der spezifischen Wärme? Welche Bedingung muss für die Längenskalen gelten, damit die Hochtemperaturentwicklung gerechtfertigt ist?

2.0.62 61

Frage 62. Was ist das Verhalten der spezifischen Wärme für die Vibrationsfreiheitsgrade eines Molekülgases?

2.0.63 - 62

Frage 63. Was ist die Zustandssumme über die quantisierten Rotationsfreiheitsgrade eines Moleküls aus zwei verschiedenen Atomen? Berechne die Tieftemperatur-Entwicklungen der Zustandssumme, der Energie und der spezifischen Wärme.

2.0.64 - 63

Frage 64. Erkläre wie eine Hochtemperatur-Entwicklung der Rotationszustandssumme gemacht werden kann (die MacLaurin Summen Formel sei gegeben). Erkläre, warum cv(T) ein Maximum als Funktion der Temperatur durchläuft.

2.0.65 - 64

Frage 65. Erkläre allgemein wie sich die Eigenschaften eines diskreten Spektrums (Entartung, Energieabstände) im Temperaturverlauf von cv(T) widerspiegeln (mit Beispiel).

2.0.66 - 65

Frage 66. Was muss bei der Zustandssumme über die quantisierten Rotationsfreiheitsgrade eines zwei-atomigen Moleküls beachtet werden, wenn das Molkül aus identischen Atomen besteht? Wie sieht dann die Zustandssumme für die Fälle aus, dass der Kernspin s ganz- oder halbzahlig ist?

2.0.67 66

Frage 67. Was versteht man unter Ortho- und Para-Wasserstoff? Wie kann das Verhältnis von Ortho und Para-Wasserstoff im Gleichgewicht berechnet werden? Gegen welche Werte strebt das Verhältnis für sehr große und für sehr kleine Temperaturen?

2.0.68 - 67

Frage 68. Erkläre die Darstellung von fermionischen und bosonischen Wellenfunktionen mit Hilfe von Besetzungszahlen. Was versteht man unter statistischer Abstoßung bzw. Anziehung?

2.0.69 68

Frage 69. Mache eine vereinfachte Herleitung für die Bose-Einstein und die Fermi- Dirac Verteilungen als Summe über Besetzungszahlen eines Zustandes für den Fall dass es kein chemisches Potential gibt.

2.0.70 69

Frage 70. Beschreibe das Konzept des Großkanonischen Ensembles. Definiere die großkanonische Zustandssumme, das großkanonische Potential Φ , die Fugazität z und das chemische Potential μ .

$2.0.71 \quad 70$

Frage 71. Wie können p, N, E und S mit Hilfe des großkanonischen Potentials Φ berechnet werden?

$2.0.72 \quad 71$

Frage 72. Wende das Konzept des Großkanonischen Ensembles auf ein ideales klassisches Gas an. Was ist z? Berechne E und p als Funktion von T, V und N.

$2.0.73 \quad 72$

Frage 73. Leite allgemeine Ausdrücke für die nichtwechselwirkenden bosonischen und fermionischen großkanonischen Zustandssummen als Produkt über Einteilchenzustände her. Zeige, dass die Energie und die Teilchenzahl als Summe über Einteilchenzustände ausgedrückt werden können. Was versteht man dementsprechend unter der Bose-Einstein und der Fermi-Dirac Verteilung?

$2.0.74 \quad 73$

Frage 74. Was ist die Entwicklung in z für die Bose-Einstein und die Fermi-Dirac Verteilung?

$2.0.75 \quad 74$

Frage 75. Leite die Einteilchen-Zustandsdichte $g(\omega)$ für ein ideales Quantengas in drei Dimensionen her.

2.0.76 75

Frage 76. Finde Integralausdrücke für N und E als Funktion von z und T in einem dreidimensionalen bosonischen Quantengas. Drücke die Integrale mit Hilfe der polylogarithmischen Funktion $g_{\nu}(z)$ aus. Wie kann mit Hilfe dieser Ausdrücke E als Funktion von N, V und T bestimmt werden (Eine Skizze ist hilfreich hier).

$2.0.77 \quad 76$

Frage 77. Zeige für ein dreidimensionales Quantengas, wie der Druck mit dem Energieerwartungswert zusammenhängt.

$2.0.78 \quad 77$

Frage 78. Erkläre das Konzept der Virialentwicklung am Beispiel eines idealen Bosonen Gases. Berechne den ersten Koeffizienten.

2.0.79 78

Frage 79. Argumentiere dass in der Berechnung der Teilchenzahl der Grundzustand eines Bosonen Gases ab einer kritischen Temperatur gesondert behandelt werden muss. Was ist die kritische Temperatur T_C ?

2.0.80 79

Frage 80. Berechne den Kondensatsanteil x in einem dreidimensionalen Bosonengas als Funktion der Temperatur und der Kondensationstemperatur T_C .

2.0.81 80

Frage 81. Berechne die Energie und die spezifische Wärme in einem idealen Bose-Gas als Funktion der Temperatur bei gegebener Dichte (d.h. gegebener kritische Temperatur Tc). Zeichne den ungefähren Verlauf der spezifischen Wärme CV als Funktion von T eines bosonischen Gases.

2.0.82 81

Frage 82. Argumentiere, dass in einem Bosegas für T_iT_c der Druck proportional zu $T^{\frac{1}{2}}$ ist.

2.0.83 82

Frage 83. Wie ändert sich das großkanonische Ensemble falls innere Freiheitsgrade (z.B. Spin) berücksichtigt werden müssen? Was ist der Effekt für die Quantenstatistik und Virialentwicklung falls es entartete innere Freiheitsgrade gibt?

2.0.84 83

Frage 84. Wie kann man bei einem bosonischen Gas Wechselwirkungseffekte durch einen Molekularfeldansatz (MFT) berücksichtigen?

2.0.85 84

Frage 85. Wende das großkanonische Ensemble auf ein bosonisches Photonengas mit Entartung g=2 und $Ek=\hbar kc$ an. Berechne die Erwartungswerte der Energie, der Teilchenzahl und des Druckes (mit Hilfe einer Integraltabelle). Warum gibt es keine Bose-Einstein Kondensation in diesem Fall?

2.0.86 85

Frage 86. Was sind die Ausdrücke für die Teilchenzahl und die Energie eines dreidimensionalen fermionischen Gases als Funktion der Fugazität?

2.0.87 86

Frage 87. Was ist die Virialentwicklung für ein ideales Fermionengas bis zur 1. Ordnung?

2.0.88 87

Frage 88. Wie ist die Fermi Energie ϵ_F definiert? Berechne den Druck und die Energie für ein ideales dreidimensionales Fermigas bei T=0 als Funktion von N, V und ϵ_F .

2.0.89 88

Frage 89.